

---

# ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde  
des Südtiroler Landtages  
im Monat Juni 2019

---

17/06/19

Bozen, den 29. Mai 2019

## Sicherstellung des Verkehrsflusses im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsareals von Bozen

Seit vielen Jahren wird die umfassende Neu- und Umgestaltung des Bozner Bahnhofsareals angekündigt. Das größte Infrastrukturprojekt der nächsten Jahre bringt tiefgreifende Veränderungen für die Landeshauptstadt.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wann soll mit den Arbeiten zur Neu- und Umgestaltung des Bozner Bahnhofareals begonnen werden?
2. Welche Verkehrskonzepte wurden angedacht, um während der langjährigen Bauarbeiten den Verkehrsfluss innerhalb der Stadt Bozen zu gewährleisten?
3. Wird die Brennerbahnlinie im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofareals unterbrochen? Wenn Ja, wie soll der Reise-, Pendler-, und Gütertransportdienst geregelt werden?



L. Abg. Ulli Mair

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 16

---

vom 4.06.2019

**Antwort von Landeshauptmann Kompatscher auf die Anfrage Nr. 17/06/19, eingebracht von der Abgeordneten Mair**

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 16

---

del 4/06/2019

**Risposta del Presidente della Provincia Kompatscher all'interrogazione n. 17/06/19, presentata dalla consigliera Mair**

**KOMPATSCHER (Landeshauptmann - SVP):** Frau Präsidentin, Frau Kollegin Mair! Es ist jetzt noch nicht präzise vorhersehbar, wann die Bauarbeiten beginnen. Wir werden am 8. Juli den Vertrag zum Bahnhofsareal unterschreiben. Anschließend folgt der Markttest der Ausschreibungsbedingungen. Also wird geschaut, ob es potenzielle Anbieter dazu geben kann, und dann erfolgt die Ausschreibung. Wir gehen davon aus, dass Ende 2021 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Das ist aber aus heutiger Sicht eine Schätzung, wenn alles gut geht und man nicht noch einmal Dinge ändern muss.

Zu Frage 2: Die Verkehrskonzepte sind im Masterplan Podrecca enthalten und auf der Webseite des ABZ - Bahnhofsareal Bozen veröffentlicht. Die kann man einsehen. Allerdings muss man dazusagen, dass diese natürlich jetzt laufend weiterentwickelt werden und der Anbieter im Besonderen dann durchaus Verbesserungsvorschläge bringen kann. Das wird ja nicht eine Preisbewertung, sondern auch eine Qualitätsbewertung. Er kann zum vorliegenden Verkehrskonzept, das natürlich auch Umleitungen und Ähnliches vorsieht, Verbesserungen vorschlagen oder sagen, dass er auch ohne Umleitung oder ohne Unterbrechung auskommt. Und dann wird das natürlich bewertet. Somit ist das jetzt mal der Mindeststandard, der eingehalten werden muss. Das kann noch verbessert werden.

Zur Frage 3: Die Brennerbahnlinie wird zu keinem Zeitpunkt unterbrochen. Das erfolgt alles im laufenden Betrieb. De facto läuft das so, dass der Bieter zuerst den völlig neuen Bahnhof mit allen Anschlüssen realisieren muss und dann die Züge über das neue Areal rollen. Erst danach wird das alte Gleissystem abgebaut. Es läuft also alles über den laufenden Betrieb. Es sind genügend Gleisflächen vorhanden, dass man tatsächlich nie unterbrechen muss. Man kann immer auf Alternativen ausweichen. Die Arbeit wird sehr kompliziert, aber es sind mehrere Gleise nebeneinander, sodass man eines nach dem anderen anschließen kann.